

Antrag

der Abg. Daniel Renkonen u. a. GRÜNE

Energie- und Klimaagenturen im Land stärken

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. in welchen Land- und Stadtkreisen momentan Energie- und Klimaagenturen existieren;
2. ob es Bestrebungen gibt, weitere Klima- und Energieagenturen in Baden-Württemberg einzurichten und wenn ja, in welchen Stadt- und Landkreisen;
3. wie sich das Budget und die Personalstruktur der Energie- und Klimaagenturen in den vergangenen Jahren entwickelt hat;
4. wie sie die personelle und finanzielle Ausstattung der Agenturen insgesamt beurteilt;
5. wie sich die Finanzierung der Agenturen zusammensetzt (Mittel vom Land, von Landkreisen, Kommunen, ggf. andere Fördermittel);
6. welche Erfahrungen bislang mit der projektbezogenen Förderung durch das Land gemacht worden sind;
7. für welche Projekte die Fördermittel von den Agenturen beispielhaft eingesetzt worden sind;
8. welche Tätigkeiten in den vergangenen Jahren zusätzlich zur Finanzierung der Energieagenturen beigetragen haben und wie sich dies entwickelt hat;
9. inwiefern sich die Novelle des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes (EWärmeG) auf die Energieagenturen vor Ort ausgewirkt hat;
10. inwiefern die Energie- und Klimaagenturen die Solaroffensive des Landes unterstützen können;
11. wie sie die Arbeit der Klima- und Energieagenturen künftig weiter unterstützen und stärken will.

12.06.2018

Renkonen, Lisbach, Dr. Murschel, Niemann, Dr. Rösler, Schoch, Walter GRÜNE

Begründung

Die lokalen Energie- und Klimaagenturen im Land leisten einen unerlässlichen Beitrag für die Umsetzung der Klimaschutzziele des Landes. Für viele Bürgerinnen und Bürger sind die Fachleute der erste Ansprechpartner vor Ort, wenn es um Fragen der Gebäudesanierung oder Auskünfte zu Gesetzesänderungen wie dem Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EWärmeG) geht.

Gleichwohl sind die Agenturen personell und finanziell ganz unterschiedlich ausgestattet. In einigen Landkreisen wird sogar von einem Personalmangel berichtet, sodass die Fülle der Aufgaben häufig nur mit viel Mühe und Überstunden bewältigt werden kann. Dazu gehören auch Beratungstermine vor Ort oder Besuche in Bildungseinrichtungen wie Kindergärten und Schulen. Daher ist eine dauerhaft gute personelle und finanzielle Ausstattung der Energie- und Klimaagenturen sehr wichtig.